Ferienprogramm

Liebe Henneferinnen und Hennefer,
als Hennefer CDU freuen wir uns sehr, Ihnen pünktlich zum Start der Sommerferien wieder ein schönes und abwechslungsreiches Ferienprogramm anbieten zu können, das viele schöne Erlebnisse für Groß und Klein bereithält.
Die Vereinigungen der CDU haben auch in diesem Jahr wieder ein großartiges und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Den Auftakt macht unsere Junge Union gleich zu Beginn der Sommerferien mit einem Grillabend in Söven. Auch haben Sie die Möglichkeit, mit der Frauen Union das LVR-Freilichtmuseum in Kommern zu besuchen und zu erfahren, wie Menschen vor 100 Jahren auf dem Land gelebt und gearbeitet haben. Mit der CDA haben Sie die Möglichkeit, Maastricht als eine der ältesten und traditionsreichsten Städte der Niederlande kennen zu lernen. Mit der Senioren Union geht es auf eine Hafenrundfahrt in Köln. Ebenso können Sie sich auf einen Ausflug in das Ahrtal begeben.
Mit der Jungen Union können Sie einen Blick hinter die Kulissen des Flughafens Köln/Bonn werfen - dieses Mal sogar mit gleich zwei möglichen Terminen. Abgerundet wird das Angebot durch die traditionelle Stadtführung der Mittelstandsvereinigung „Köln für Kölner", die in diesem Jahr durch Köln Riehl führt.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern unserer Angebote und freuen uns sehr darauf, den ein oder anderen auch in diesem Jahr wieder im Rahmen unseres Programms begrüßen zu können.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne und erlebnisreiche Ferienzeit mit vielen schönen Momenten und Erinnerungen. Was immer Sie vorhaben: lassen Sie es sich gut gehen und genießen Sie die Sommerzeit!

Ihr
Max Heller
Stv. Bürgermeister

Terminübersicht

Sommergrillen der JU	Samstag, 18. Juli 2026
Drei-Häfen-Rundfahrt in Köln	Mittwoch, 22. Juli 2026
Führung am Airport Köln/Bonn	Freitag, 24. Juli 2026
Freilichtmuseum in Kommern	Donnerstag, 13. August
Tagesausflug in das Ahrtal	Donnerstag, 20. August
Stadtführung – „Köln für Kölner – Kreuz und quer durch Riehl"	Donnerstag, 20. August
Führung am Airport Köln/Bonn	Freitag, 21. August 2026
Tagesausflug nach Maastricht	Freitag, 28. August 2026

CDU Hennef | Politik direkt | Ausgabe für Hennef-Nord und Hennef Zentrum

Kommunale Finanzen verschlechtern sich weiter

Über dem Haushalt der Stadt Hennef ziehen weiterhin düstere Wolken auf: gegenüber dem ohnehin schon problematischen Nachtragshaushalt, den der Bürgermeister kurz nach der Kommunalwahl im Februar dieses Jahres eingebracht hatte, hat sich die Lage noch einmal spürbar verschärft. In der Juli-Ratssitzung wurde über einen veränderten Nachtragshaushalt beraten, der in den Jahren 2026 bis 2029 eine weitere Verschlechterung von über drei Millionen Euro vorsieht - und damit steht auch die nächste Haushaltssicherung bis 2035 an.
Wurde das Verlassen der Haushaltssicherung noch von großem Optimismus begleitet, so ist hiervon heute nichts mehr übrig: statt eines echten Umschwungs erfahren wir die nächste Hiobsbotschaft für die kommunalen Finanzen.
Die vorlegten Daten zeigen, dass die Rahmenbedingungen sich weiter verschlechtert haben und eine erneute Korrektur erforderlich wird. Ursachen sind unter anderem geringere Schlüsselzuweisungen sowie steigende Kosten in zentralen Bereichen wie Personal, Jugendhilfe, OGS, Kita und Asyl. Ferner sind neue Hinweise des Landesfinanzministeriums zu beachten, die zu negativen Verschiebungen in den Haushaltsjahren führen.
Für uns ist klar: Hennef braucht wieder eine verlässliche Finanzpolitik! Hierzu wollen wir – wie wir dies bereits im Februar angekündigt hatten – Vorschläge erarbeiten und diese in die Haushaltsplanberatungen 2027ff. einbringen. Auch begrüßen wir die Initiative der CDU-geführten Landesregierung, die Kommunen in NRW zu unterstützen. So hat das Land der Stadt Hennef mit dem NRW.Plan und dem Altschuldenentlastungsgesetz rund 43 Millionen bereitgestellt.
Wir erwarten vom Bürgermeister eine Korrektur, mehr Transparenz in der langfristigen Haushaltsplanung und einen konsequenten Umgang mit den strukturellen Problemen. Nur so kann Vertrauen zurückgewonnen und die Handlungsfähigkeit der Stadt langfristig gesichert werden.

Fragen zum Glasfaserausbau

Wir setzen uns für einen gut gesteuerten und zügigen Glasfaserausbau in unserer Stadt ein. Mit aktueller Nachricht, dass die UGG nur noch Teilbereiche erschließt, ist für viele Hennefer Bürger das lang ersehnte Glasfasernetz noch weit entfernt. Mit Nachdruck unterstützen wir den Ausbau weiterer Dorflagen und arbeiten gemeinsam mit der Verwaltung um Alternativanbieter zu finden. Hierzu stehen wir eng im Austausch mit dem Rhein Sieg Kreis und den Nachbarkommunen. Mehr Infos auch auf unserer Homepage.

Ihre Ansprechpartner

Ansprechpartnerin für Hennef Zentrum
Monika Grünewald
Tel.: (02242) 866336
E-Mail: monika.gruenewald@hennefpartei.de

Ansprechpartner für Hennef Nord
Peter Ehrenberg
Tel.: (02242) 80087
E-Mail: peter.ehrenberg@hennefpartei.de

Impressum

So erreichen Sie die CDU Fraktion:
Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef
Tel.: (02242) 888 295
E-Mail: cdu@hennef.de

So erreichen Sie den CDU-Stadtverband:
Röckelstraße 19, 53773 Hennef
Tel.: (02242) 67 24
E-Mail: info@hennefpartei.de
Facebook.com/hennefpartei
Instagram.com/hennefpartei
www.hennefpartei.de

Redaktion: Sören Schilling
V.i.S.d.P.: Sören Schilling (für die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef) und Max Heller und Christoph Laudan (für den CDU Stadtverband Hennef).

Die Ausgaben von allen Wahlkreisen finden Sie unter: www.hennefpartei.de/politik-direkt

Dies ist eine gemeinsame Publikation der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef und des CDU Stadtverbands Hennef.

Politik direkt

CDU HENNEF

Ausgabe für Hennef-Nord und Hennef Zentrum

Für die Stadt. Für die Dörfer. Für die Menschen.

Wir setzen uns für Hennef ein!

Seit der Konstituierung des neuen Rates arbeiten wir weiterhin daran, Hennef sicherer, moderner und lebenswerter zu machen. Hier ein paar kurze Einblicke:
Im Rat haben wir den Weg für den „Bauturbo" beschritten, damit der Wohnungsbau in

Hennef schneller, planbarer und mit weniger Bürokratie vorankommt. Hier bereiten wir mit einem Kriterienkatalog die nächsten Schritte vor.
Im Bereich Mobilität setzen wir uns für mehr Verkehrssicherheit ein – etwa an der B 8 mit besonderem Fokus auf die unfallträchtige Situation in Lichtenberg, wo wir sichere Wege für den Fuß- und Radverkehr fordern.
Auch in anderen Stadtteilen engagieren wir uns, beispielsweise in Geistingen mit der Forderung nach Tempo 30 auf der Dürresbachstraße.
Mit unserem Antrag zur Verbesserung der Beleuchtungsqualität und Gestaltung der Unterführungen wollen wir Angsträume und „Dunkle Ecken" abbauen sowie die Aufenthaltsqualität in Hennef erhöhen.
Zudem haben wir gefordert, die wichtige Arbeit des Ehrenamtskoordinators neu zu organisieren und auf mehrere Schultern zu verteilen, damit die Hennefer Vereine weiterhin eine verlässliche Ansprechstelle im Rathaus haben.
Darüber hinaus haben wir mit uns mit über 25 Anfragen und Anträgen in den einzelnen Wahlkreisen um kleine und große Anliegen gekümmert.
Die CDU Hennef packt an – konkret, vor Ort und mit klaren Zielen für unsere Stadt.

Windkraft in Hennef: Transparenz und Beteiligung sind "entscheidend"

Die Diskussion um die geplanten Windkraftanlagen im Bödinger Wald / Niederhalberg und Mittelscheid bewegt viele Bürgerinnen und Bürger. In Gesprächen des zuständigen Bödinger Wahlkreisinhabers Lukas Heilmann wurde deutlich, dass neben dem grundsätzlichen Verständnis für die Energiewende auch berechtigte Fragen und Bedenken zu dem Projekt bestehen. Diese Anliegen nehmen wir ernst.

Für uns steht fest: Gesetzliche Anforderungen mit weitreichenden Auswirkungen auf Landschaft, Natur und das Lebensumfeld der Menschen vor Ort müssen transparent und nachvollziehbar erfüllt und offengelegt werden. Deshalb erwarten wir eine sorgfältige Darstellung aller relevanten Aspekte – von Umwelt- und Naturschutzfragen über die Auswirkungen auf das Landschaftsbild bis hin zu Erschließung, Ausgleichsmaßnahmen und den Folgen für die Anwohnerinnen und Anwohner.
Gleichzeitig sehen wir die Stadt in einer wichtigen steuernden und ordnenden Rolle. Die Planungs- und Genehmigungsschritte, welche übergeordnet auf Kreisebene stattfinden, müssen transparent begleitet und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger dabei im Blick behalten werden.

Eine politische Bewertung kann aus unserer Sicht erst erfolgen, wenn belastbare Fakten und nachvollziehbare Gutachten der Investoren vorliegen. Hierbei ist ein gewisses Feingefühl erforderlich, da alle Genehmigungsschritte übergeordnet auf Kreisebene stattfinden und die vorherige Landesentwicklungsplanung bereits im Dezember 2023 beschlossen wurde.
Besonders wichtig ist uns die frühzeitige Information der Menschen vor Ort. Bei Genehmigungsreife einer Windkraftanlage ist es wichtig über alle Parameter und nachfolgenden Schritte die Bevölkerung zu informieren.

Wir haben den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern von Beginn an gesucht und werden ihn fortsetzen. Unser Ziel bleibt ein fairer, transparenter und sachlicher Prozess, bei dem die Anliegen der Menschen vor Ort angemessen berücksichtigt werden. Bei Genehmigungsreife ist es wichtig über alle Parameter die Bevölkerung zu informieren.

CDU Hennef | Politik direkt | Ausgabe für Hennef-Nord und Hennef Zentrum

Mitten in unserer Stadt – Hennef Zentrum

Das Zentrum in Hennef verändert sich und viele Veränderungen sind nicht zu übersehen. Manche sind dabei gerne gesehen, andere weniger gerne oder eher mit Erschrecken. In jedem Fall braucht unsere Innenstadt die wache Aufmerksamkeit. Sie ist die Mitte unseres gemeinsamen Lebens in Hennef, der zentrale Bereich, wo wir die täglichen wichtigen Angelegenheiten erledigen. Ob Arzt, Apotheke, Bank, Drogerie, Nahversorgung, Einzelhandel, Gastronomie oder Verwaltung. Wir brauchen eine vitale, schöne und lebenswerte Innenstadt.
Darum ist die bleibende Forderung der CDU die Senkung der Parkgebühren im Zentrum. Die Brötchentaste muss überall gelten, die Gebühren insgesamt müssen deutlich gesenkt werden. Der Einzelhandel der Innenstadt braucht diese Entlastung. Die Abwanderung in Nachbarkommunen wegen hoher Parkgebühren in Hennef ist deutlich messbar! Aktuell wurde eine interfraktionelle Arbeitsgruppe seitens der Stadt zum Thema eingerichtet (Parkraumgestaltung und Gebühren). Hier werden wir auf unsere Forderung bestehen.

Gleichzeitig muss Parkraum in der Innenstadt erhalten bleiben. Der demographische Wandel erfordert möglichst naheliegende Parkmöglichkeiten. Nach außen Verlagerungen lehnt die CDU ab!

Sauberkeit und Gepflegtheit unserer Stadtmitte sind von großer Bedeutung. Doch hier lassen sich Defizite erkennen. Ob bei er Gepflegtheit von kleinen Grünstreifen und Beetanlagen oder der permanenten Beseitigung von Müllresten, auch an den Wochenenden. Eine schöne Gestaltung der Stadt ist eine Einladung zum Verbleiben. Viele Flächen in unserer Stadt verbleiben jedoch im Stadium des abgelaufenen Rasens. Das geht besser! Blühendes Hennef ist eine der Kampagnen der Stadtverwaltung. So soll es sein!

Der Beleuchtung in der Innenstadt muss der aufmerksame Blick gelten: Viele Straßenlampen mit orangem Licht werfen einen sehr kleinen Beleuchtungskegel nach unten. Das ist keine ausreichende Raumbeleuchtung. Moderne und energiesparende Beleuchtung ist kein Luxus und für die Innenstadt unerlässlich. Das gilt auch für die Unterführung an der Meys-Fabrik. Eine helle Gestaltung und vor allem Rund-um-die Uhr-Beleuchtung sind hier dringend erforderlich. Die Unterführung ist neben der Bahnhofsunterführung die meist frequentierte Achse vom Süden in den Norden Hennefs. Beste Sicht in der Unterführung ist wesentlich: hier finden mit kurzen Sichtachsen Begegnungsverkehre von Radfahrern in beide Richtungen und Fußgängern in beide Richtungen statt. Die eingezeichneten Wegespuren werden dabei sehr häufig mit Schwung missachtet. 24/7Beleuchtung für gute Sicht ist darum an dieser Stelle unerlässlich.

CDU Hennef | Politik direkt | Ausgabe für Hennef-Nord und Hennef Zentrum

Sicherheit gehört hier ganz groß geschrieben und sie gehört für unsere Stadt zu den wichtigsten Faktoren der Aufenthaltsqualität.

CDU beantragt würdevolle Gestaltung der „Sternenkinder-Gedenkstätte" auf dem Friedhof Steinstraße

Für eine neue Gestaltung der Grabstätte für Sternenkinder auf dem Friedhof in der Hennefer Steinstraße setzt sich Peter Ehrenberg gemeinsam mit dem Umweltamt der Stadt Hennef ein.
„Es ist für junge Eltern ein schweres Schicksal ein ungeborenes Kind zu verlieren, deshalb muss so ein Ort der Trauer und des Abschiedes liebevoller und würdevoller gestaltet werden", so Peter Ehrenberg. Ratskollege Max Heller (Steinmetzmeister) und Fraktionsmitglied Peter Auerbach (Gärtnermeister) haben bereits neben Johannes Oppermann (Leiter der Umweltamtes) Ihre Hilfe angeboten. Wir möchten hier eine neue Aufenthaltsqualität schaffen.
Der Bereich um die Skulptur soll freundlicher mit Pflanzen neu gestaltet werden. Eine moderne Grableuchte ist geplant, wo Besucher eine Kerze anzünden können.

„Wir möchten den Besuchern auch eine Sitzbank zur Verfügung stellen: für Momente der Ruhe und des Innehaltens", so Monika Grünewald (Kreistagsabgeordnete für diesen Wahlkreis).
Die CDU-Fraktion ist sich sicher, dass wir hier mit geringen finanziellen Mitteln und einer Gemeinschaftsleistung sehr schnell eine sichtbare Verbesserung herbeirufen können.

CDU Hennef | Politik direkt | Ausgabe für Hennef-Nord und Hennef Zentrum

Ampel an der Gartenstraße kommt endlich!

Sie kommt! Nach Jahren langen Kämpfens, vieler Ortbegehungen, vieler Bürgerproteste und Aktionen von Eltern und zähen Beharrens seitens der CDU! Die Ampel an der Gartenstraße wird fest installiert: Der Bauausschuss hat dem CDU-Antrag nun zugestimmt. Die Verkehrssicherheit der Kinder steht für uns bei der Querung über die Frankfurter Straße an oberster Stelle. „Durch die Sperrung der Fritz-Jacobi-Straße zur Einrichtung des Schulcampus hat die Frankfurter Straße noch einmal deutlich mehr Verkehr bekommen. Kinder aus Hennef Nord müssen an dieser Straße darum höchstmöglichen Schutz erfahren", so Peter Ehrenberg. Das geschieht nun mit der neuen Ampel. Grundsätzlich muss der Bereich Gartenstraße und stark befahrene Frankfurter Straße einer besonderen Sicherheitsbetrachtung unterzogen werden. Denn in

der Gartenstraße befinden sich neben den Schulen (Grundschule und Zugang zur Gesamtschule Hennef West wie auch zum Gymnasium) auch das Hauptgebäude des Hennefer Turnvereins.
Zudem wird aktuell in Hennef-Nord neuer Wohnraum geschaffen: In der Siegfeldstraße entstehen neue Reihenhäuser, in der Dickstraße entsteht ein neuer großer Wohnkomplex, in der Bismarckstraße (Ecke Dickstraße) ebenfalls neuer Wohnraum. So werden in absehbarer Zeit wesentlich mehr Kinder im Hennefer Norden leben, die einen sicheren Schulweg in Richtung Grundschule Gartenstraße, HTV, Gesamtschule West und Gymnasium benötigen.
„Was lange währt, wird endlich gut ", so die beiden Ratsvertreter Monika Grünewald und Peter Ehrenberg. „Wir sind sehr froh, dass wir hier einen wesentlichen Beitrag zur Schulwegsicherung politisch durchsetzen konnten. Bereits unsere Vorgänger Gotthard Spitzer, Ralf Offergeld und Martin Schenkelberg hatten diese Fußgängerampel gefordert", so Ehrenberg.